

Bezug zum Medienkompetenzrahmen	Thema Texte, Bücher, Filme – Eine Inhaltsangabe verfassen	Umfang 4-5 Wochen
--	---	-----------------------------

Mögliche Bausteine

fachliche Schwerpunkte/Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Inhalt einer Erzählung wiedergeben ▪ Den Inhalt eines Buches vorstellen ▪ Den Inhalt eines Films wiedergeben 	mögliche Methoden und Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählungen fragengeleitet analysieren ▪ Inhaltsangaben verfassen 	Rechtschreibung/ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatische Strukturen und Semantik von Jugendsprache analysieren ▪ Konjunktiv, indirekte Rede
--	---	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), • an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben. <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln,
<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption:</p> <p>4.2 Produktion:</p>

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge Religion, Philosophie</p>	<p>Materialien und Medien Westermann, P.A.U.L. D. 7 Buch und Arbeitsheft</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
--	--	---

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben 2

<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern und aufbereiten</p>	<p>Thema Personen? Persönlichkeiten! - Sachtexte untersuchen</p>	<p>Umfang 4-5 Wochen</p>
---	---	--

Mögliche Bausteine

<p>fachliche Schwerpunkte/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Überblick über die wichtigsten Informationen gewinnen ▪ Den Aufbau eines Sachtextes erkennen ▪ Informationen entnehmen und ordnen ▪ Grafiken und Diagramme auswerten ▪ Informationen recherchieren und präsentieren 	<p>mögliche Methoden und Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Sachtext oder medialen Text analysieren ▪ Durch Fragen geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen ▪ Statistiken auswerten ▪ (Internet-) Recherche ▪ Kurzreferate halten und bewerten 	<p>Rechtschreibung/ Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortarten: Nomen und deren Artikel, Adjektive/ Adverb, Präpositionen, Konjunktionen ▪ Adverbialsätze, Subjekt-, Objektsatz, Attributsatz+ Infinitivsätze
--	--	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache 1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben. <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen. 	<p>2. Texte 2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, • in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen.
--	---

	<p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.
<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. <p>4.2 Produktion:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen.

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge <i>Musik, Physik, Chemie, Kunst</i></p>	<p>Materialien und Medien Westermann, P.A.U.L. D., Buch und Arbeitsheft 7</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate Typ 2: Informierendes Schreiben (auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen)</p>
--	---	--

Bezug zum Medienkompetenzrahmen	Thema Beschreiben und erklären	Umfang
Mögliche Bausteine		
fachliche Schwerpunkte/Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben ▪ Literarische Beschreibungen untersuchen 	mögliche Methoden und Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistiken auswerten ▪ (Internet-) Recherche ▪ Kurzreferate halten und bewerten ▪ (Aufklärungs-) Flyer erstellen 	Rechtschreibung/ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktiv und Passiv unterscheiden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten). <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), <p>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).</p>	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern. <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationgerecht formulieren, • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, <p>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen.</p>
<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen, • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen

<p>3.2 Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. 	<p>als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden, • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen. <p>4.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, • digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, • eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
--	--

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p><i>Erdkunde, Religion, Naturwissenschaften</i></p>	<p>Materialien und Medien Westermann, P.A.U.L. D. Buch und Arbeitsheft 7</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
--	---	--

Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.1 bis 4 4.1 und 2	Thema Jugendbuch zum Themenbereich „Nationalsozialismus“ bzw. „Migrationsproblematik“	Umfang 5 Wochen
--	--	---------------------------

Mögliche Bausteine

fachliche Schwerpunkte/Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textübergreifende Zusammenhänge: Historischer Hintergrund bzw. Produktionsbedingungen, Rezeptionsgeschichte Handlungsführung ▪ Figurenkonstellation ▪ Erzählhaltung 	mögliche Methoden und Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zu textübergreifenden Zusammenhängen recherchieren (Medienkompetenzrahmen 2.1 bis 4) ▪ produktionsorientierte (z.B. Perspektivwechsel) und analytische Methoden (z.B. Charakterisierung) in Verzahnung ▪ Verfilmungen erstellen und analysieren (Medienkompetenzrahmen 4.1 und 2) 	Rechtschreibung/ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Typische grammatische Konstruktionen (Satzbaupläne mit Blick auf Zeichensetzung und „das“ – „dass“) ▪ Lexikalische Wendungen
---	--	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben; • Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären; • Die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben. <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/ Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen; • Geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), • Eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überar- 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern; • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern; • In literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch [...] vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern; • Bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten [...] unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern; • Ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen; • Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen;
--	--

beiten (u.a. Textkohärenz).	<ul style="list-style-type: none"> • Ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
-----------------------------	---

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p><i>Geschichte</i></p>	<p>Materialien und Medien</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Typ 4a Analysierendes Schreiben; einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
---	--------------------------------------	--

Bezug zum Medienkompetenzrahmen	Thema Balladen untersuchen	Umfang 4-5 Wochen
--	---	-----------------------------

Mögliche Bausteine

<p>fachliche Schwerpunkte/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale der Ballade erarbeiten ▪ Wirkung formaler und sprachlicher Mittel kennen lernen ▪ Unterschiedliche Balladentypen untersuchen 	<p>mögliche Methoden und Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Balladen kreativ umgestalten (Perspektivwechsel, Umformung in einen Zeitungsbericht/Reportage, Interviews mit Figuren der Handlung, Gedankenströme, etc.) ▪ Balladen inszenieren ▪ Eine Balladensammlung zusammenstellen und deren Auswahl im Vorwort begründen 	<p>Rechtschreibung/ Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortfelder, -familien, -bildung
--	---	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung). <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen.
---	--

<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern. <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. <p>4.2 Produktion:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben,
---	--

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p><i>Kunst, Musik</i></p>	<p>Materialien und Medien</p> <p>Westermann, P.A.U.L. D. Buch und Arbeitsheft 7</p> <p>Klett, Balladen</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</p>
---	---	---

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben 6

Bezug zum Medienkompetenzrahmen	Thema Alles Theater! Theater erkunden, Theater spielen	Umfang 4-5 Wochen
Mögliche Bausteine		
fachliche Schwerpunkte/Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Theater erkunden ▪ Ein Theaterstück schreiben und ggf. inszenieren ▪ Theaterszenen untersuchen 	mögliche Methoden und Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte gliedern ▪ Skizzen anfertigen ▪ Ein Lernplakat erstellen ▪ Einen Kurzvortrag halten ▪ Einen Lexikonartikel verfassen ▪ Einen Text umschreiben 	Rechtschreibung/ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adverbialsätze, Subjekt-, Objektsatz + Infinitivsätze

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), • an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, • anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen. <p>•</p> <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern. <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,

Gymnasium AltLünen – Schulinternes Curriculum Deutsch Sek I

<p>3.2 Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung,ameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, • mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren. <p>4.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
--	---

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge <i>Kunst, Politik</i></p>	<p>Materialien und Medien Westermann, P.A.U.L. D. Buch und Arbeitsheft 7</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
--	--	---